

Fliegender Döllinger

6.2.16

SpVgg 5:1 gegen Spfr

ANSBACH (hari) – Im Vergleich der diametral platzierten Fußball-Landesligisten siegte der Tabellenführer der Nordwestliga, SpVgg Ansbach, gegen den Letzten des Südwestens, Spfr Dinkelsbühl, klar mit 5:1 (3:0)-Toren. Es war exakt dasselbe Ergebnis wie im Testspiel vor einem Jahr.

In den ersten 45 Minuten dominierten die Gastgeber auf ihrem Kunstrasenplatz und es war teilweise ein Klassenunterschied zu erkennen. Die mit einem Miniaufgebot, zwölf Spieler und als zweiter Ersatzmann Trainer Ulrich Ciupke, angereisten alten Reichsstädter hatten dem Ansbacher Kombinationsspiel außer Einsatz nicht viel entgegenzusetzen und konnten sich bei ihrem Torhüter Magnus Müller bedanken, dass sie zur Halbzeit nur mit 0:3 im Rückstand lagen. Klasse die Parade von Müller in der 36. Minute, als er einen Hechkopfball von Döllinger aus vier



„Mutig, mutig“: Fabian Döllinger hebt auf dem Kunstrasenplatz zum Flugkopfball ab, den allerdings Dinkelsbühls Torhüter Magnus Müller meisterte. Dafür war Döllinger zum 1:0 erfolgreich. Fotos: Rügner

Metern per Fußabwehr parierte. Und nicht minder spektakulär die Rettungsaktion von Müller gegen Marc Suttor kurz vor der Halbzeitpause, als dieser alleine vor ihm auftauchte, aber mit seinem Schuss am reflexartig reagierenden Müller scheiterte.

Zu diesem Zeitpunkt hatte Magnus Müller aber schon dreimal das Nachsehen gehabt und bei allen drei Treffern war er chancenlos. In der 6. Minute fiel die Führung für die Mannschaft von SpVgg-Trainer Andreas Heid durch

einen Volleyschuss von Fabian Döllinger. Neun Minuten später landete ein gelungener Spielzug über Lukas Schmidt bei Patrick Kroiß und der Torjäger hatte keine Probleme, das Spielgerät aus zehn Metern im Gästetor unterzubringen. Einfach klasse und zum Zunge schnalzen war der zweite Treffer von Kroiß in der 34. Minute: Einen Rückpass von Schmidt schlenzte Kroiß vom rechten Strafraum in die entfernte Gästetorecke.

Weniger spektakulär kam das 4:0 zustande (52.). Ein Schuss von Rückkehrer Felix Pfaffenberger wurde im Gästestrafraum per Hand geklärt und den fälligen Handelfmeter verwandelte der zweite Neuzugang, Stephane Sauvaget, souverän. In der 68. Minute zeigte Patrick Kroiß eine Doublette seines Treffers zum 3:0. Diesmal schlenzte er den Ball vom linken Strafraum in das Gästetor zum 5:0. Zehn Minuten vor dem Ende kamen die von ihrem Einsatz und

Kampf lebenden Gäste, die in den zweiten 45 Minuten eine klare Leistungssteigerung zu verzeichnen hatten, zum verdienten Ehrentreffer. Stefan Gruber verwertete dabei ein Zuspiel von Kapitän Pascal Haltmayer und belohnte damit die tadellose Einstellung seiner Mannschaft.

SpVgg Ansbach: Heid (30. Bischof, 60. Himmrich), Störzenhofecker (46. Belzner), Meyer, Seidens, Suttor (46. Silaklang), Mechnik (46. König), Hasselmeier (46. Hinderer), Schmidt, Stolz (46. Sauvaget), Döllinger (46. Pfaffenberger), Kroiß.

Spfr Dinkelsbühl: Magnus Müller, Meyer (77. Heberlein), Philipp Müller, Launer, Johannes Müller, Feck-Melzer, Haltmayer, Richter, Gruber, Ordner, Heberlein (53. Schmidt).

Schiedsrichterin: Annette Hanf (SV Meinhardswinden).

Gestern setzten sich die Spfr in Ansbach mit 7:3 gegen den FC Dinkelsbühl durch. Dabei war Stefan Gruber viermal erfolgreich. Die restlichen Dinkelsbühler Tore erzielten Tim Müller (2) und Phillip Müller.



War mal wieder blendend aufgelegt: Patrick Kroiß (SpVgg Ansbach) erzielte beim 5:1 drei Treffer.